Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen
Gottesdienst mit Taufe
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 9. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen
Gottesdienst
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Regionaler Gottesdienst mit Taufe
«zu Gast in …»
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel
Kantorei Erlach
Anschliessend Apéro
Die Seeländer Kirchgemeinden sind herzlich bei uns in der Kirche Erlach zum Gottesdienst eingeladen!
Benutzen Sie die öffentlichen Parkplätze am See

Sonntag, 23. Juli, 9.30 Uhr
Bootshafen Täuffelen
Gottesdienst mit Taufen
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Le Band, Musik
Anschliessend Apéro
Für Personen, die schlecht zu Fuss oder gehbehindert sind, werden vor Ort Parkkarten abgegeben
Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft bei Christian Jegerlehner, Pfarrer, 079 505 58 43
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt

Freitag, 28. Juli, 19 Uhr
Kirche Täuffelen
Abendklänge — Nacht ist wie ein stilles Meer
Weitere Informationen auf dieser Seite

Sonntag, 13. August, 10 Uhr
Schützenzelt Epsach
Gottesdienst
Christian Jegerlehner, Pfarrer
Jodlerchörli Epsach, Musik
Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit frittierte Fische zu konsumieren

Kontakt für Trauerfeiern

24. Juni bis 7. Juli
Christian Jegerlehner, Pfarrer
079 505 58 43, 032 341 21 15

8. bis 21. Juli
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

22. Juli bis 11. August
André Urwyler, Pfarrer
031 971 06 44

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Margrit Zahnd 079 256 86 65
Hulda Gerber 079 353 99 35

Pfarramt
Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Christian Jegerlehner
079 505 58 43, 032 341 21 15
christian.jegerlehner@bluewin.ch

Sigrist
Benedikt Stalder 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat
Rebekka Roth 032 396 24 04 (Do)
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen

Finanzen
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Abendklänge — Nacht ist wie ein stilles Meer

Freitag, 28. Juli, 19 Uhr
Kirche Täuffelen
mit dem Duo All`Improvvista mit Werken vom Barock bis zum Jazz
René Burkhard, Klarinette
Ursula Weingart, Orgel und Klavier
Mariette Schaeren, Texte

René Burkhard und Ursula Weingart spielen seit vielen Jahren als Duo zusammen. René Burkhard ist mit der Klarinette im Jazz, Kletzmer und in der Improvisation zuhause, Ursula Weingart kommt von der klassischen Seite her, macht aber auch gerne immer wieder Ausflüge zu Pop und Jazz oder Improvisation. Ihn faszinierten schon früh die facettenreichen Ausdrucksmöglichkeiten der Klarinette, deren Klang oft mit der menschlichen Stimme verglichen wird und so dem Zuhörenden alle Emotionen sehr eindrücklich vermitteln kann.

Foto: zVg

Sie begann in früher Jugend mit dem Klavierspiel und hatte Zugang zur Orgel der Ligerzkirche. Sie war damals schon in Bann gezogen von den vielen unterschiedlichen Klangkombinationen vom feinen Flötenklang bis zum mächtigen Orchester aller Pfeifenregister, wenn sie im Tutti erklingen.

Als Duo erarbeiten sie zusammen Stücke aus allen Epochen und kreieren Improvisationen über Themen und Harmonien, welche uns neben traditioneller Musik in den Abendklängen in der reformierten Kirche verzaubern werden.

Alles hat seine Zeit

1985 wurde der claro Weltladen Täuffelen eröffnet, jetzt wurde er auf Mitte Juni geschlossen!

Im Frühling 1985 organisierte Pfarrer Otto Nowka im Ellahaus, heute Kirchgemeindehaus, eine Heks-Ausstellung, die aufzeigte, was mit den Heks-Spenden erreicht werden kann. Gleichzeitig verkaufte eine Frauengruppe gerecht gehandelte Produkte wie Kunsthandwerk, «Jute statt Plastik»-Taschen, Kaffee, Tee und Honig. Von den Ausstellungsbesuchern kam die Anregung, in einem ständigen 3. Weltladen solche Waren anzubieten. Schon im Herbst eröffnete eine freiwillig und unentgeltlich arbeitende ökumenische Frauengruppe unter der Leitung von Esther Nowka den 3. Weltladen Täuffelen oben im Ellahaus, mit dem Ziel, am Jahresende den Reinerlös jeweils Hilfswerken zu spenden. Geldgeber waren die reformierte und die katholische Kirchgemeinde.

Das Warenangebot wurde mit der Zeit vielseitiger, umfangreicher und dem Wandel der Zeit angepasst, und die Kunden unterstützten den fairen Handel durch ihre Einkäufe. In den Anfängen fanden zwei Basare statt, bei denen die Dorfbevölkerung kreativ mithalf. Es entstanden Bastel-, Töpfer- Strick- und Häkelgruppen, die kleine Kunstwerke herstellten, die der Laden zugunsten von je einem Hilfsprojekt in Bolivien und Ghana verkaufen konnte.

Mit Standverkäufen vor Läden im Dorf, auf dem Bahnhofplatz, bei Brot-für alle-Festen oder in der katholischen Kirche sollten neue Kunden angesprochen werden. Wichtigster Anlass des Jahres waren immer die «Weihnachtsverkäufe», bei denen die Ladenfrauen viele individuelle Adventsgestecke und -Kränze zusammenbanden, die reissenden Absatz fanden. Auch die Angebote der Kaffeestube wurden immer geschätzt.

Seit Beginn bis heute arbeiteten total 41 Frauen ehrenamtlich mit, der kleinere Teil nur wenige Jahre oder kürzer, die meisten aber über viele Jahre; zwei der heutigen Gruppe sind seit Beginn dabei. Leider wurde es durch den Gesellschaftswandel trotz vielen Aufrufen nicht mehr möglich, jüngere Frauen zu finden, die längerfristig mitmachten. Pro Jahr waren es im Durchschnitt 9 Frauen, die z.B. 2001, das von der UNO zum Jahr der Freiwilligenarbeit ausgerufen worden war, etwas mehr als 1000 Arbeitsstunden leisteten.

Nach den Projekten von Bolivien und Ghana wurden an ein Witwen- und Waisenprojekt in Nepal, ein Projekt für Strassenkinder und Schulen in Guatemala und ein Projekt in Tansania zur Unterstützung alter Menschen, vor allem für Grossmütter, Spenden überwiesen. An alle Projekte zusammen konnten in der ganzen Zeit beinahe 195`000 Franken Hilfsgelder gespendet werden, ein beachtlicher Betrag für den kleinen Fairtrade Laden! Dank Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden!

Nun aber sind die Ladenfrauen alt und älter, die Anforderungen zu aufwendig geworden, und die Motivation bröckelte. Der richtige Zeitpunkt, um mit Freude und Genugtuung über das Erreichte aufzuhören! **Trudi Weber**

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern! Sprichwort aus Afrika

claro
FAIR TRADE

claro Weltladen

Unsere Konfirmanden

Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit 2. Kor. 3,17

Fotos: DT

«God knows I want to break free.»

Queen

«Gott weiss, dass ich mich befreien will.»

243 Stufen bis zur Aussicht

KUW-Ausflug der 6. Klasse nach Solothurn

Am Morgen sind wir mit dem Bti von Täuffelen nach Biel und mit dem Zug von Biel nach Solothurn gefahren. Dann mussten wir noch ein Stück gehen und schon waren wir bei der Ursus und *Victor* Kathedrale. Dort bekamen wir eine Führung durch die ganze Kathedrale und wir gingen sogar noch auf den Turm. Es hatte 243 Treppenstufen, welche wir besteigen mussten.

In der Kathedrale hat es elf Bilder und elf «Beichtstüblis.» Es gibt einen Punkt in der Kathedrale, von welchem man alles sieht. Nach einer Stunde war die Führung fertig, danach nahmen wir Znüni und fuhren mit dem Bus weiter.

Nach dem Mittagessen gingen wir in die Verena Schlucht und jeder durfte dort eine Kerze anzünden. Zwischendurch erzählten unsere Lehrerinnen etwas über diese Schlucht. Es hat mega Spass gemacht und es war auch sehr spannend. **Aliya und Carla**

Verenakapelle Foto: MS